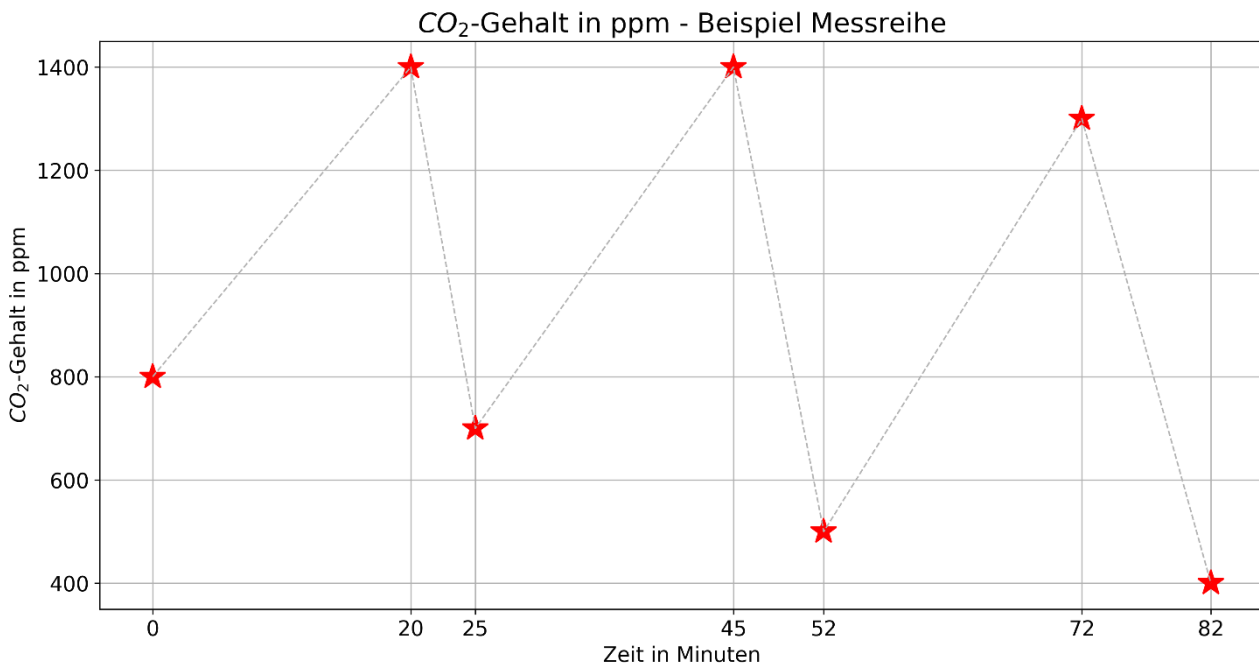


Beispiellösungen (Abhängig von Personenanzahl und Raumgröße)

Messzeitpunkt	CO ₂ -Gehalt in ppm
Anfangsmessung	800ppm
Nach 20 min / kurz vor der ersten Lüftungspause	1400ppm
Nach 5 min / direkt nach dem zweiten Lüften (Fenster vollständig öffnen)	600ppm
Nach 20 min / kurz vor der zweiten Lüftungspause	1300ppm
Nach 7 min / direkt nach dem zweiten Lüften (Fenster vollständig öffnen)	500ppm
Nach 20 min / kurz vor der dritten Lüftungspause	1300ppm
Nach 10 min / direkt nach dem dritten Lüften (Fenster vollständig öffnen)	400ppm



Aufgaben

1. Was kann man an der Kurve erkennen?

Zwischen den Lüftungspausen sinkt die Luftqualität immer wieder stark. Je länger man lüftet, desto höher wird die Luftqualität. Sie nähert sich dem Wert 400ppm CO₂ für die Außenluft an.

2. Wann war die Luft am besten (also am wenigsten CO₂ enthalten)?

Die Luft war immer direkt nach dem Lüften besser, am besten war sie nachdem 10 Minuten lüften.

3. Was kann man aus dem Versuch schließen?

Man muss regelmäßig lüften, weil die Luftqualität wirklich schnell abnimmt, besonders in Klassenräumen mit vielen Schülern und Schülerinnen. Das gilt vor allem im Winter, weil dann auch die Virenkonzentration steigt, wenn man nicht regelmäßig lüftet.

4. So lüften wir in Zukunft:

Wir lüften ungefähr alle 20 min für mindestens 5 min. Je länger wir lüften desto besser wird die Raumluft. Wir lüften immer mit vollständig geöffneten Fenstern. Kiplüften reicht nicht aus und verschwendet gleichzeitig noch Wärme und somit Energie, was schädlich für unser Klima ist.